

Neues vom Kaiserhof, August 2018

Ein wenig hat es sich abgekühlt, endlich. Auch ein paar Regenschauer, bei weitem noch nicht genug, sind schon gekommen. **Die Kühe und Pferde fressen derzeit das Futter, welches für den Winter gedacht ist, weil seit acht Wochen kein Gras mehr wächst.** Zum Glück steht unser Mais recht gut da- trotzdem rechnen wir finanziellen Einbußen von über 20'000.- Euro – ein Gras Silo „fehlt“ ganz, wir kaufen dieses Jahr zusätzlich Futter ab Feld und Heu im Wert von über 12'000.- Euro zu.

Für die Solawi hat das konkrete Auswirkungen: der Ausbau der Küche ist gestoppt, das ist kein Beinbruch, da machen wir einfach im Frühling weiter. Aber auch der Kauf eines Kühlraumes kann nicht realisiert werden, das ist schon doof. Wir behelfen uns mit Kellern und suchen noch nach einer Lösung – evtl. Miete eines Containers.

Das sind Fakten, kein Jammern von Bauern.... Fakt ist auch, dass Aldi die Butterpreise gesenkt hat, und somit auch gleichzeitig das jetzt schon spärliche „Milcheinkommen der Bauern“. Ebenso „nett“: Danone hat gut vierzig (manche Medien sprechen auch von sechzig) Milchbetrieben gekündigt, weil ihre Milch noch immer „zu teuer“ ist – **die Milchwerke holen das „weiße Gold“ jetzt per Lastwagen aus Belgien.**

In den Schlachtereien besteht, und das gab es vorher noch nie, eine Warteliste für Kühe – es werden viel mehr Kühe als normal geschlachtet- denn mit dem Milchpreis kann eigentlich gar kein Futter dazu gekauft werden.

Die Politik wartet auf die genauen Zahlen (was sonst), und die Kühe „dürfen“ derweil ökologische Vorrangflächen abgrasen... was da drauf steht, fressen Kühe nicht mal wenn es denn grün wäre.

Theoretisch müsste der Milchpreis in der nächsten Zeit „explodieren“ – praktisch glaube ich das nicht mehr. Die Discounter holen sich die Milch dann vom Ausland - immer der billigste Anbieter macht das Rennen. Ich möchte deutlich klarstellen, dass ich nicht gegen „Ausland“ bin – ich bin gegen die unsäglichen Transporte von Lebensmitteln durch die ganze Welt - durch Steuern subventioniert.

Was ich dagegen tun kann?

Mein Ding machen, den Garten gießen, Briefe schreiben...

Nicht mehr im Discounter einkaufen - mache ich so bereits seit zwei Jahren, nur „Oma“ hält sich nicht immer daran. Sie hat – wie von mir geschätzt 97 % der Leute – „billig“ im Blut.

Was Ihr dagegen tun könnt – wenn Ihr denn wollt ?

Weiter Werbung für den Kaiserhof machen – für die Solawi oder den Marktstand am Samstag.

Nicht mehr in einem Laden einkaufen, der mit Billig-Lebensmitteln wirbt. Und dies auch weiter erzählen – denn:

Der Discounter kann Ihrer Gesundheit schaden – indem er Menschen, Tiere und vor allem Mutter Erde ausbeutet – und wenigstens die weiß sich zu wehren.

Es bleibt spannend.

Wir haben Rindfleisch zu verkaufen. Zehn Kühe gingen an den Schlachthof, eine essen wir selber.

Liebe Grüße vom Hof